

Die kommunale Bevölkerungsprognose der Stadt Koblenz zum Basisjahr 2018

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität

25.10.2019

1. Organisatorischer und konzeptioneller Rahmen
2. Ausgewählte demographische Prozesse
3. Ergebnisse
 - 3.1 Modellannahmen
 - 3.2 Vorausberechnungen
4. Wie geht es weiter?

Beschlussvorlage

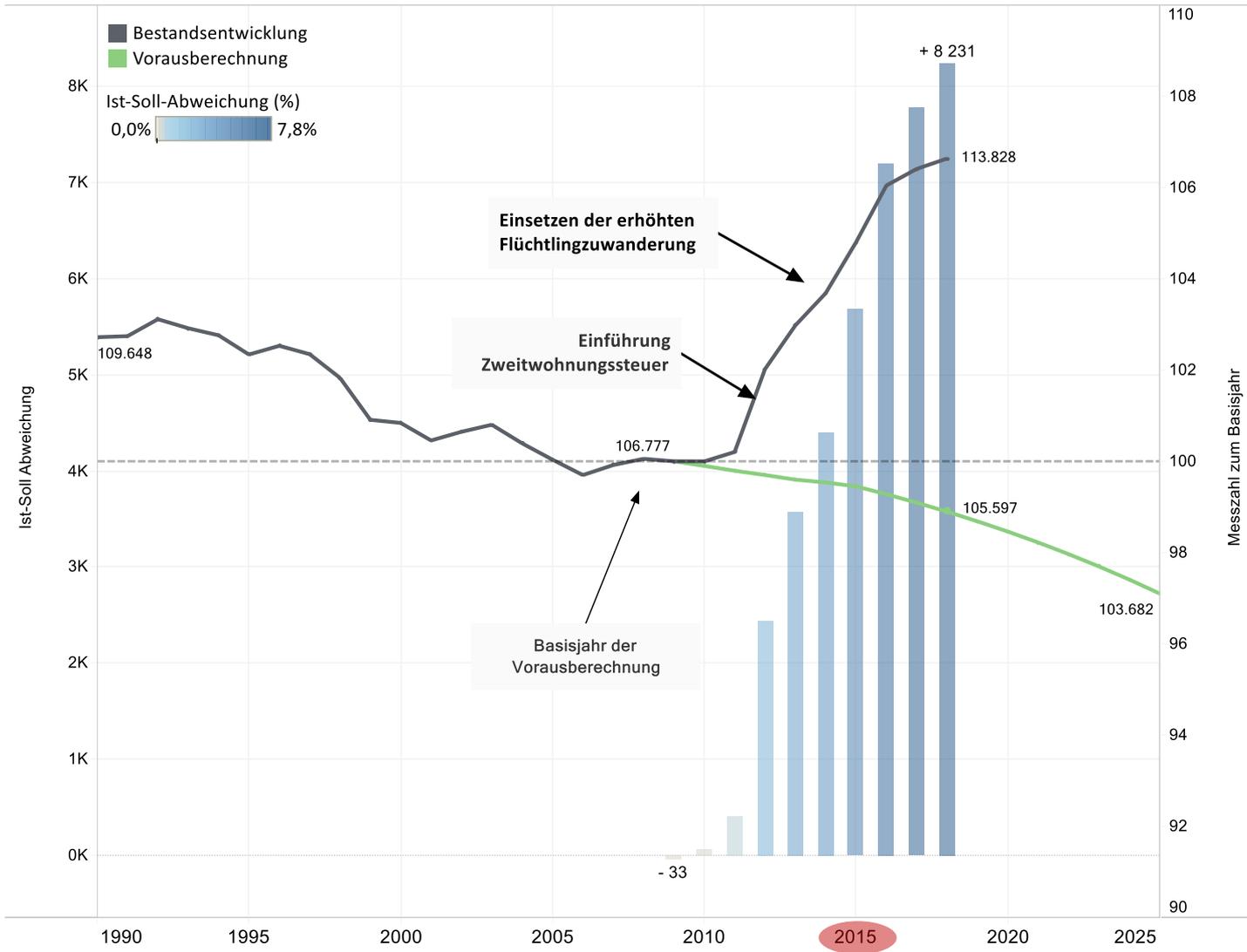
Vorlage-Nr.:	BV/0019/2011		Datum:	13.01.2011			
Oberbürgermeister							
Verfasser:	10-Haupt- und Personalamt		Az:				
Gremienweg:							
10.02.2011	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
31.01.2011	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		nicht öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
Betreff:	Bevölkerungsvorausberechnung "Koblenz 2030"						

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt die aktualisierte Bevölkerungsvorausberechnung „Koblenz 2030“ zum Basisjahr 2009 als verbindliche Grundlage für die sektoralen Bedarfsplanungen wie auch für die integrierten Entwicklungspläne (z.B. Flächennutzungsplan, Stadtteilrahmenpläne, Stadtentwicklungskonzept) der Stadt Koblenz. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorausberechnung im Turnus von drei bis fünf Jahren zu aktualisieren.

1. Organisatorischer und konzeptioneller Rahmen - Rückblick

Bestandsentwicklung (Messzahl zum Basisjahr 2009) und Ist-Soll-Abweichung



5.6.4 Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt

Die Auswirkungen der zu erwartenden Veränderungen der Haushaltestruktur auf den Koblenzer Wohnungsmarkt können kaum überschätzt werden. Tendenziell werden sich die Nachfragergruppen auf kleinere und vor allem ältere Haushalte verlagern. Wenn auch die absolute Größenordnung der Vorausberechnung mit Unsicherheiten belastet ist, so kann es an der grundsätzlichen Aussage kaum Zweifel geben. Da das Angebot auf dem Wohnungsmarkt erfahrungsgemäß erst mit

großer zeitlicher Verzögerung auf solche „schleichende“ Veränderungsprozesse reagiert, sind Engpässe in den betroffenen Segmenten absehbar. Dies umso mehr, da dem Wohnungsbestand in Koblenz aufgrund der vorhandenen Baualtersstruktur ein hoher Ersatzbedarf für die kommenden Jahre und Jahrzehnte zu attestieren ist.

Stadt Koblenz (2011): Bevölkerungsvorausberechnung „Koblenz 2030“. - KoStatIS InfoBlatt 10/2011

- Seit 2010 sind die durchschnittlichen Angebotsmieten für Wohnungen zwischen 20 m² und 70 m² Wohnfläche in Koblenz um 55% gestiegen

(Quelle: Eigene Datenerfassung und –auswertung der Onlinebörse Immobilienscout24)

1. Organisatorischer und konzeptioneller Rahmen - Anpassung

Stadtrat

- Verbindlichkeitserklärung der Prognose für alle Fach- und intersektoralen Bedarfsplanungen (**einmalig**)

Stadtvorstand

Leitung: OB;

Mitglieder: Dezernenten

- Beschlussfassung der Annahmen und Szenarien für das Prognosemodell
- Beratung über die Ergebnisse der Prognose

AG Bevölkerungsprognose

Stadtentwicklung und Bauordnung; Wirtschaftsförderung; Schulverwaltung; Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales; Umweltamt/Lokale Agenda; Koblenzer Wohnbau; Kommunale Statistikstelle

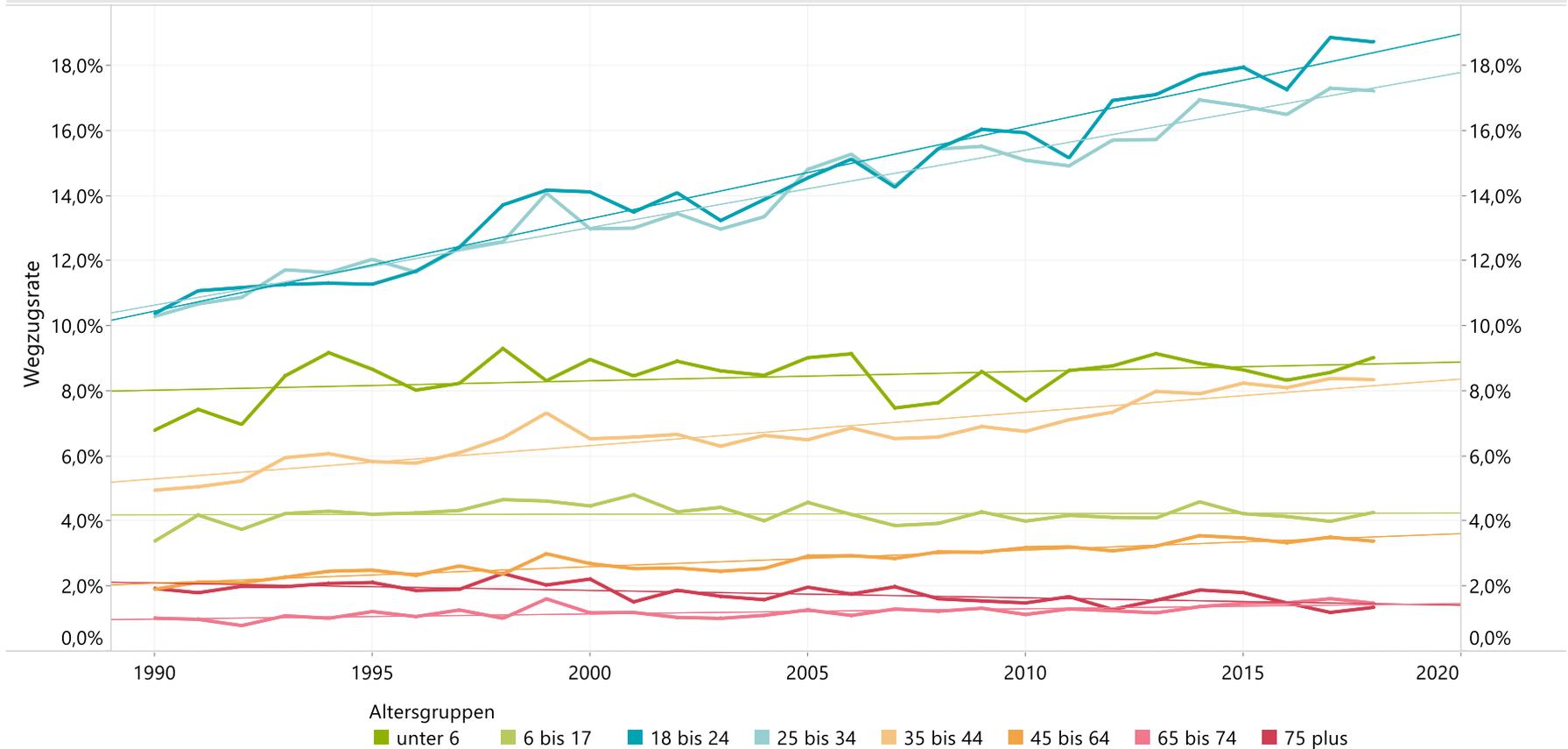
- Abstimmung der Annahmen und Szenarien für das Prognosemodell
- Beratung über Ergebnisse und Konsequenzen der Prognoseergebnisse
- **Jährliche Evaluierung; ggf. Justierung der Stellschrauben oder Neuerstellung der Prognose**

Kommunale Statistikstelle

- Federführung und fachliche Verantwortung für den gesamten Prozess
- Aufbereitung empirischer Befunde als Basis der Annahmefindung und Szenarienbildung
- **Durchführung der Prognose mit jährlicher Neuberechnung zum aktuellen Basisjahr**
- **Aufbau eines Monitorings als Instrument zur laufenden Evaluierung der Prognose**

2. Ausgewählte demographische Prozesse

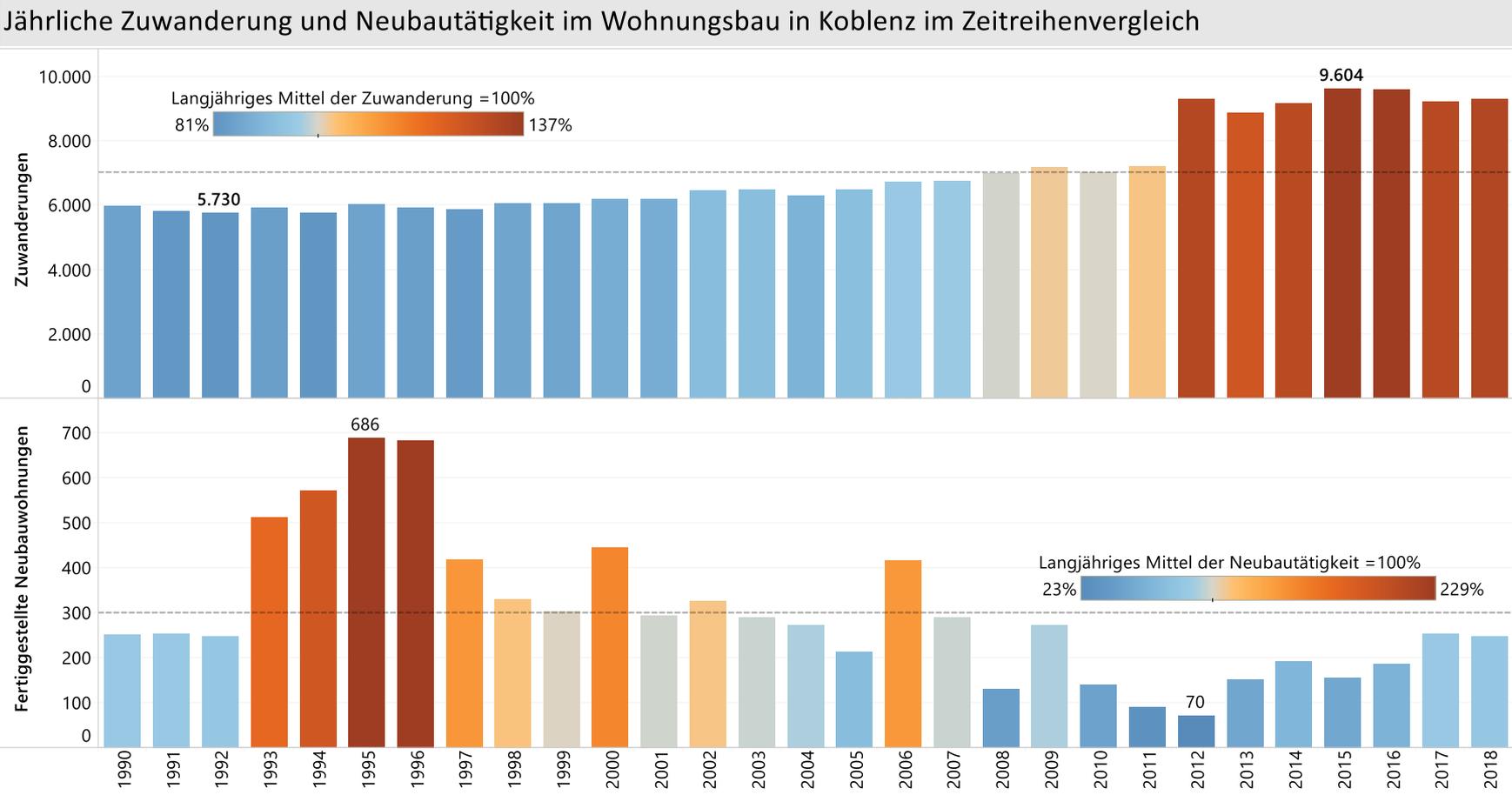
Zeitliche Entwicklung der Wegzugsraten nach Altersgruppen



Datenquelle: Kommunales Melderegister

- 42% der 25- bis 29-Jährigen im Bevölkerungsbestand wohnten Ende 2018 seit höchstens drei Jahren in Koblenz (2010 waren es nur 32%)
- Der Anteil der Langansässigen (Wohndauer in Koblenz mind. 15 Jahre) liegt in dieser Altersgruppe nur noch bei 21% (2010: 35%)

2. Ausgewählte demographische Prozesse



Datenquellen: Kommunales Melderegister und Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (Neubautätigkeit und Beschäftigtenzahlen)

- Es besteht über den Zeitraum der letzten drei Jahrzehnte keine (positive) Korrelation zwischen der Neubauaktivität im Wohnungsbau und der jährlichen Zuwanderungsvolumina von außerhalb

2. Ausgewählte demographische Prozesse

Quotierung der Zuwanderer auf die Altersgruppen in Abhängigkeit vom Herkunftsgebiet
(Stützzeitraum 2014 bis 2018)

	Umland (Nahbereich)	erweitertes Umland	übriges Deutschland	EU-Staat	übriges Europa	Afrika/Asien	Übrige (inkl. unbekannt)	Zuwanderungen insgesamt
unter 6	4,7%	3,4%	4,1%	4,4%	6,6%	7,6%	7,9%	4,6%
6 bis 17	6,8%	5,1%	4,0%	6,9%	7,4%	13,6%	8,8%	6,0%
18 bis 24	25,8%	37,4%	37,8%	25,0%	29,5%	34,2%	21,0%	33,0%
25 bis 34	27,8%	30,2%	33,8%	28,1%	30,8%	27,4%	28,0%	30,7%
35 bis 44	11,3%	9,4%	9,3%	18,5%	13,8%	10,2%	14,9%	11,1%
45 bis 64	15,6%	10,6%	7,9%	15,8%	9,9%	6,3%	15,7%	10,8%
65 bis 74	2,8%	1,8%	1,4%	0,8%	1,5%	0,6%	1,3%	1,6%
75 plus	5,3%	2,1%	1,8%	0,3%	0,5%	0,2%	2,4%	2,2%
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Datenquelle: Kommunales Melderegister

- Ausgeprägte Konzentration der Zuwanderungen auf die Altergruppen der Bildungs- und Berufswandernden
- Altersstrukturelles Profil der Zuwanderungen aus dem Nahbereich des Umlands unterscheidet sich signifikant vom erweiterten Umland

Entwicklung des Potenzials der Bildungszuwanderer nach Koblenz

- Rückgang im Bestand der Altersgruppe der 15- bis 24-Jährigen im gesamten Umland von 2015 bis 2025 um 16% erwartet (Statistisches Landesamt, Mittlere Variante);
 - Bei konstanten Wegzugsraten aus dem Umland ins Oberzentrum resultiert daraus ein Rückgang der Zuwanderung nach Koblenz um rund 150 im Jahr 2025 gegenüber 2018
- Leichte Abnahme der Zahl der Studienanfänger in Rheinland-Pfalz bis 2025 (Prognose der Kultusministerkonferenz)
- Zunahme der Studierenden an Uni und Hochschule in Koblenz in den letzten 10 Jahren um ca. 6.000 Studierende
 - Nur 50% aller in Koblenz Studierenden haben auch ihre Semesterwohnschrift in Koblenz
 - An der Hochschule hat nur jeder fünfte Studierende den Wohnsitz in Koblenz

3. Ergebnisse – Die Modellannahmen

Prognosesteckbrief Koblenz 2019_2038

Stadt/Institut	Basisjahr	PZR	BG	Rechenebene	Publikationsebene
Koblenz	2018	2019-2038	1	gesamtstädtisch	gesamtstädtisch

PZR: Prognosezeitraum; BG: Bevölkerungsgruppen (1= keine Differenzierung; D/A= Differenzierung nach Staatsang.)

Varianten

Bezeichnung	Kriterien
Basismodell	Orientiert am Status Quo; integriert absehbare Entwicklungen (steigende Lebenserwartung; Wohnbauprojekte mit hoher Realisierungswahrscheinlichkeit)

Weitere Varianten nur auf informeller Ebene

Geburtenraten

Variante	SZR	TFR BJ	Dynamisierung TFR	Dynamisierung AFR
Basismodell	2014 bis 2018	1,384	Linearer Rückgang bis 2025 auf 1.359 (Mittelwert 1990 bis 2018), danach konstant	Erhöhung der Durchschnittsalters der Mütter um 0,5 Jahre bis 2030, danach konstant

SZR: Stützzeitraum; TFR: Zusammengefasste Fertilitätsrate; AFR: altersspezifische Fertilitätsrate; BJ: Basisjahr;

Sterberaten

Variante	SZR	Lebenserwartung Basisjahr	Dynamisierung der Lebenserwartung
Basismodell	2016 bis 2018	Männer: 78,18 Jahre Frauen 82,66 Jahre	Männer: Anstieg bis 2038 auf 81,22 Jahre Frauen: Anstieg bis 2038 auf 85, 18 Jahre

Annahmen in Anlehnung an die Mittlere Variante des Statistischen Landesamtes (2018)

3. Ergebnisse – Die Modellannahmen

Wegzugsraten

Variante	SZR	Außengebietstypen	Dynamisierung der Wegzugsraten
Basismodell	2014 bis 2018	4 Außengebietstypen AGT 1: Nahes Umland; AGT 2: Erweitertes Umland; AGT 3: Übriges Bundesgebiet; AGT 4: Ausland	Anstieg der Wegzugsraten für alle Außengebietstypen und demographische Gruppen um 5% bis 2030, danach konstant

Anstieg um 5% entspricht einer abgeschwächten Trendfortschreibung

Zuzugsvolumen

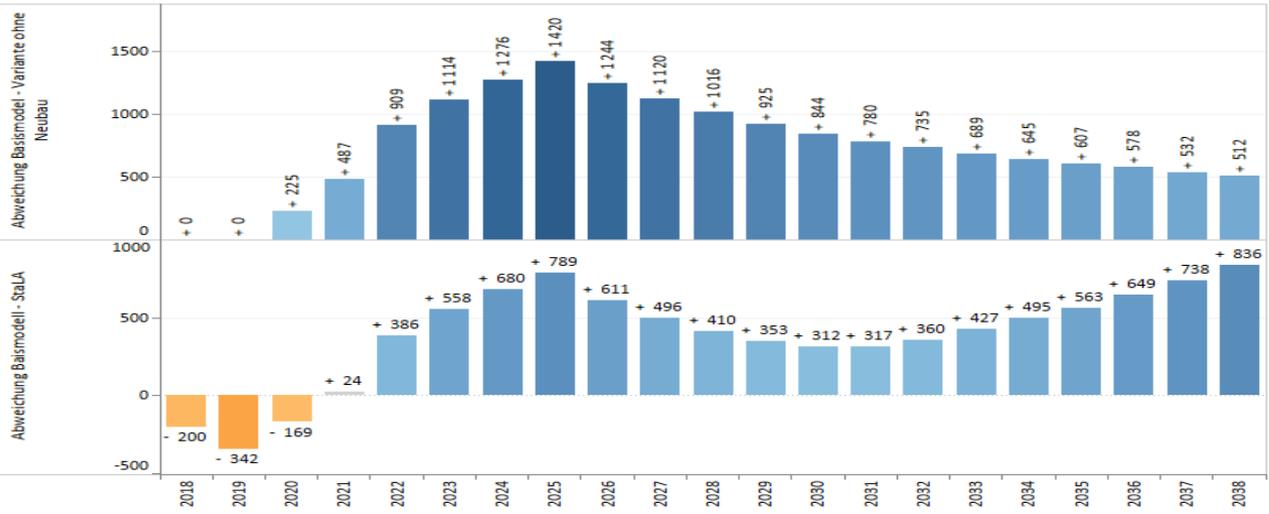
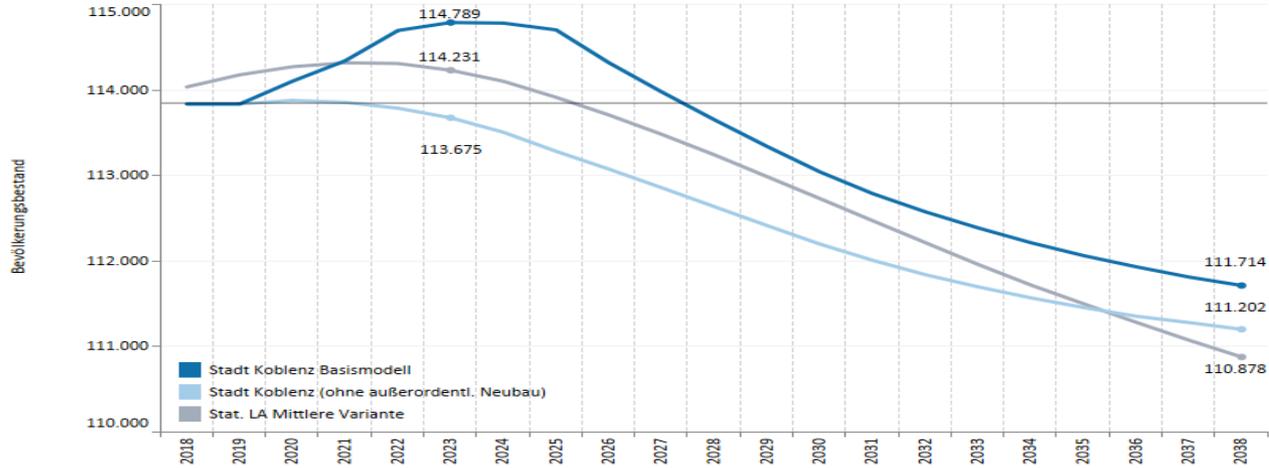
Variante	SZR	Annahmen
Basismodell	AGT 1 bis 3: 2014 bis 2018 AGT 4: 2012 bis 2014; 2017 bis 2018	s.Tabelle unten berücksichtigt sind die Einflüsse der voraussichtlichen außerordentlichen Neubautätigkeit und der erwartete Rückgang des Bevölkerungsbestands in der Altersgruppe der Bildungswanderer (jeweils nur für AG1-3 und bis zum Prognosejahr 2025)
Jahr		2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026-2030
Zuwanderungen aus Deutschland		7030 6985 7166 7185 7340 7151 7066 7099 6730
Zuwanderungen aus dem Ausland		1990 1990 1990 1990 1990 1990 1990 1990 1990
Zuwanderungen insgesamt		9020 8975 9156 9175 9330 9141 9056 9089 8720

Zuzugsquoten

Variante	Stützzeitraum	Dynamisierung der Quoten
Basismodell	2014 bis 2018	keine

3. Ergebnisse – Die Vorausberechnung

Vergleich der Bevölkerungsvorausberechnungsmodelle



Umfangreicher Bericht und interaktive Dashboards im Internet zugänglich

<https://www.koblenz.de/rathaus/verwaltung/statistische-informationen/bevoelkerung/bevoelkerungsprognose/>

4. Wie geht es weiter?

2018:

Implementierung des neuen organisatorischen und konzeptionellen Rahmens

- ✓ Vorstellung der neuen Konzeption im Rahmen der ALB des Oberbürgermeisters
- ✓ Beschlussfassung der neuen Konzeption durch den Stadtvorstand
- ✓ Konstituierende Sitzung der AG Bevölkerungsprognose mit Festlegung technischer Rahmenvorgaben

2019:

Fertigstellung einer gesamtstädtischen Bevölkerungsprognose durch die AG zum Basisjahr 2018

- ✓ 2. Sitzung: Festlegung der Modellannahmen und ggf. der Modellszenarien
- ✓ 3. Sitzung: Präsentation der Ergebnisse, ggf. Justierung der Annahmen
- ✓ Beschlussfassung der Modellannahmen durch den Stadtvorstand
- Unterrichtung Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität
- Entwicklung einer Erfassungs- und Evaluierungsumgebung für die Einschätzung der Neubautätigkeit im Wohnungsbau auf kleinräumiger Ebene

4. Wie geht es weiter?

2020:

- ❖ Evaluierung der Ergebnisse und der Annahmen der gesamtstädtischen Prognose zum Basisjahr 2018 durch den Ist-Soll-Vergleich für das Jahr 2019
- ❖ Aktualisierung, Anpassung oder Neuerstellung der gesamtstädtischen Prognose zum Basisjahr 2019
- ❖ Erstellung einer kleinräumigen Bevölkerungsprognose
- ❖ Ausbau der interaktiven Dashboards im Intranet (Tableau) und im WWW (Tableau Public)

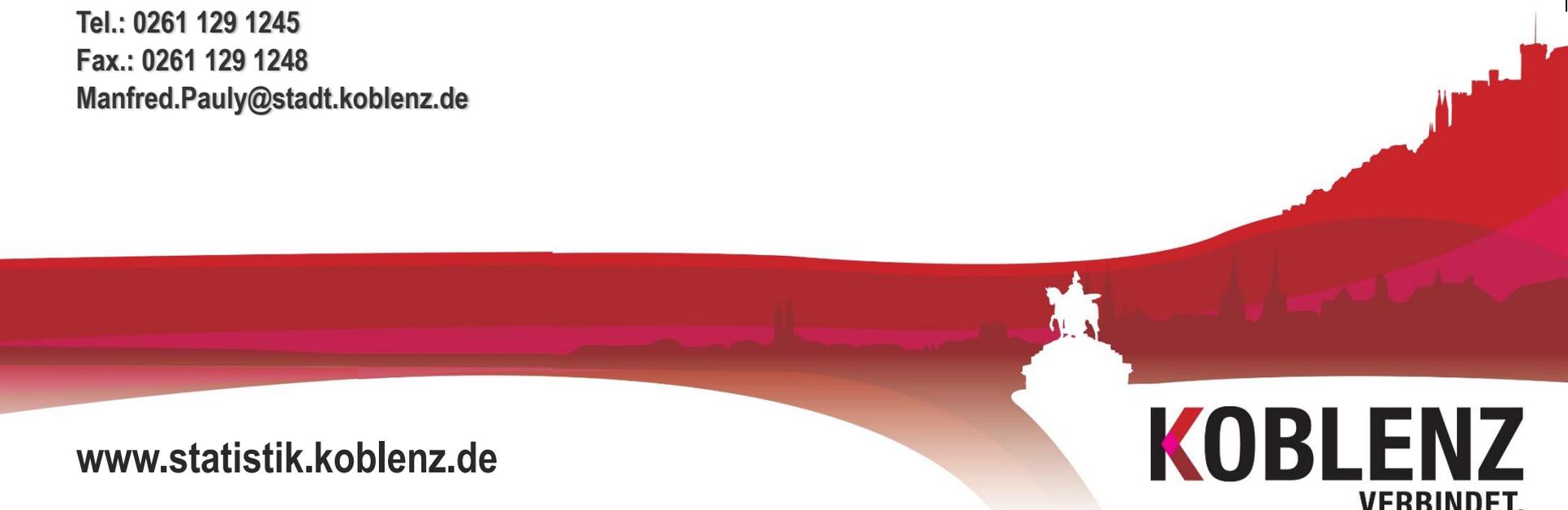
2021 ff:

- ❖ Erweiterung des Modells durch eine Haushalteprognose
- ❖ Evaluierung der Ergebnisse und der Annahmen Prognose durch Ist-Soll-Vergleich
- ❖ Aktualisierung, Anpassung oder Neuerstellung der Prognose zum aktuellsten Basisjahr (2020 ff)

Vielen Dank!

Dr. Manfred Pauly
Kommunale Statistikstelle
Tel.: 0261 129 1245
Fax.: 0261 129 1248
Manfred.Pauly@stadt.koblenz.de

www.statistik.koblenz.de



KOBLENZ
VERBINDET.